



Volltreffer

Das Organ der
Schützengesellschaft
Zofingen

Nr. 2/12

VOLLTREFFER. SUBARU XV 4x4 BOXER DIESEL.



Schlaue Schützen schützen sich, die Umwelt und das Portemonnaie. Mit dem XV 2.0D 4x4 ab Fr. 30'900.– (Einführungspreis). Symmetrical AWD (permanent), SUBARU-BOXER-TURBO-DIESEL, 1998 cm³, 147 PS, 6-Gang-Schaltgetriebe, max. Drehmoment 350 Nm bei 1600–2400/min., Common Rail, geschlossener Partikelfilter, Abgasrückführung (EGR cooling), Oxydationskatalysator, 1'000 km Reichweite. Energieeffizienz-Kategorie B, CO₂ 146 g/km, 5,6 l/100 km. Den neuen Crossover von Subaru gibt es übrigens auch als Benziner zum sensationellen Einführungspreis: ab Fr. 25'900.–.

 **SUBARU**
Confidence in Motion



Trezia, 5-türig, Frontantrieb,
ab Fr. 19'900.–.



WRX STI 4x4, 4-/5-türig,
ab Fr. 44'100.–.



XV 4x4, 5-türig,
ab Fr. 25'900.–.



Forester 4x4, 5-türig,
ab Fr. 30'900.–.



Legacy 4x4, 4-/5-türig,
ab Fr. 29'650.–.



Outback 4x4, 5-türig,
ab Fr. 37'350.–.

ORGAN DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT ZOFINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Aus der Gesellschaft

Die Seite des Präsidenten	Seite	2
Der Vorstand	Seite	3
Nachruf, Dinyar K. Patell	Seite	4
Vorschau auf Anlässe	Seite	5
Shooting-Travel-Club-Reise	Seite	8

Berichte von 300-m-Anlässen

17. Stadtschiessen	Seite	14
Aargauer Kantonalschützenfest	Seite	15
Junior mit grossem Pensum	Seite	19
Aarg. Mannschaftsmeisterschaft	Seite	20
Zürcher Kantonalschützenfest	Seite	20
Gruppenmeisterschaft	Seite	21
Murtenschiessen	Seite	22
Dornach	Seite	25
Beiheiri, Wiggertaler Becherschiessen	Seite	26
Weitere Resultate	Seite	27
Eidgenössisches Feldschiessen 300 m	Seite	30

Berichte von 10-/25-/50-m-Anlässen

Ferienschliesskurs	Seite	32
Aargauer Kantonalschützenfest	Seite	34
Zwei EM-Medaillen	Seite	34
Gruppenmeisterschaft	Seite	35
Luftpistolen Schiessen	Seite	35
Weitere Resultate	Seite	35
Training unserer jungen Pistolenschützen	Seite	38

Jungschützen

Jungschützenkurs	Seite	39
------------------	-------	----

Verschiedenes

Kadettenwettschiessen	Seite	40
Die Zukunft baut sich auf der Vergangenheit auf	Seite	41

Redaktion: Hans Holenstein, Bruno Siegrist, Armin Schenk

Beiträge und Fotos: Redaktionsmitglieder und Peter Bertschi, Andreas Krenger, Heinz Linder, Mark Burger, Beni Kayser, Katya Minder, Silvia Plaz, Max Kohler

Homepage: <http://www.sgzofingen.ch> (verantwortlich Fritz Bächle, Hans Rudolf Suter)

AUS DER GESELLSCHAFT

DIE SEITE DES PRÄSIDENTEN

Liebe Gesellschafterinnen, liebe Gesellschafter

Die Schiesstätigkeit in unserer Gesellschaft entwickelt sich ganz erfreulich. Die Dienstagtrainings sind gut besucht. Man trifft sich, man hilft einander und Erfahrungen werden ausgetauscht. Auch unsere Schiessschule 300 m macht mit einer Mehrbeteiligung Fortschritt. Der zweite Teil der Schiessschule folgt im September. Mitmachen und davon profitieren ist jeder und jedem empfohlen.



Unser Grossanlass, das Stadtschiessen, ging teilnehmermässig und finanziell erfolgreich über die Bühne. Der Vorstand möchte an dieser Stelle all unseren uneigennütigen Helfern und Sponsoren herzlich danken. Das Stadtschiessen ist ein fester Bestandteil unseres Jahresprogrammes. Es ist zu einem gesellschaftlichen Ereignis herangewachsen. Und genau dort sollte der für uns so wichtige Jahresanlass noch weiter ausgebaut werden.

National musste unsere GM-Truppe kurz vor dem Final «die Flinte ins Korn werfen». Die Spannung war gross und die Freude bleibt, so weit kamen wir schon lange nicht mehr und unser Potential ruft nach mehr. Dass die SGZ an allen Kantonalen dieses Jahres vertreten war, ist auch ein Zeichen, dass das sportliche Schiessen in unseren Reihen gedeiht.

Was wir jedoch nicht aus den Augen verlieren dürfen, sind die traditionellen und historischen Schiessanlässe. Zu denen sind wir als historische Gesellschaft und erst noch als eine der ältesten in der Schweiz verpflichtet. Mehr Initiative, an diesen Anlässen teilzunehmen und auch für die organisatorischen Aufgaben innerhalb unserer Gesellschaft Hand zu bieten, ist Ehrensache.

Bei den Pistolenschützen ist die Schweiz nicht mehr Territorium genug. Unsere jungen Schützen werden vom SSV aufgeboten, internationalen Wettkämpfen beizuwohnen. Das ist eine hoch erfreuliche Entwicklung, die wir mit grosser Freude verfolgen.

Ab Mitte Oktober wird wieder im Schiesskeller mit der Luftpistole geschossen. Auch besteht die Möglichkeit, sich den Winter durch mit dem Luftgewehr schiesstechnische Finessen anzueignen. Beides unter fachkundiger Begleitung. Eine Gelegenheit, die alles entscheidende Schussabgabe zu trainieren!

Ich wünsche allen einen guten und erfolgreichen Saison-Schlussspurt. Es gibt noch Gelegenheit, die Jahreskonkurrenz-Resultate aufzubessern. Am Endefeuer hoffe ich euch alle zu sehen.

Euer Präsident Hans Holenstein

DER VORSTAND

Präsident	Hans Holenstein	Wolfbachstrasse 5	4665 Oftringen
Vizepräsident	Max Husner	Lindenhofstrasse 12	4665 Oftringen
Aktuar	Sonja Rügger	Küngoldingerstr. 4	4665 Oftringen
Kassier a. i.	Wilfried Rügger	Weissensteinstr. 10	4800 Zofingen
Stubenmeister	Edi Hanselmann	Luzernerstrasse 45	4800 Zofingen
SM 300 m	Armin Schenk	Erlenweg 1	4805 Brittnau
	Patrik Jordi	Rigiweg 32	4800 Zofingen
SM 50 m	Bruno Siegrist	Finkenrain 6	4800 Zofingen
	Walter Stauber	Rösslimattstr. 10	4800 Zofingen
JS Meister	Bernhard Kayser	Riedtalstrasse 23	4800 Zofingen



**Beste Kommunikation.
Dafür stehen wir. Das leitet uns.**

zt

Zofinger Tagblatt AG
Medien- und Printunternehmen

Zofinger Tagblatt AG
Henzmannstrasse 20
4800 Zofingen
Tel. 062 745 93 93
www.ztonline.ch

Rothrist AG

Ofenbau und Plattenarbeiten

Breitenstrasse 10 Tel. 062 794 34 44
4852 Rothrist Fax 062 794 30 25



25 Jahre

**Uhren
brunnen**
Franziska + Heinz Heller
Thurplatz 4800 Zofingen
Tel. 062 751 5244

NACHRUF

Dinyar K. (Danny) Patell

30. August 1931 – 15. Juli 2012

Danny Patell war bei uns Schützen ein gern gesehener, beliebter und hilfsbereiter Gesellschafter. Er fand mit dem Pistolenschiessen eine Freizeitbeschäftigung und in der Schützengesellschaft Kameraden. In Karachi, Pakistan, geboren, besass er von Geburt auf die britische Staatszugehörigkeit. Ursprünglich stammte seine Familie vom Iran. 1951, zwanzigjährig, zog es ihn nach England, wo er sich weiterbildete und in der Autoindustrie als Ingenieur tätig war. In London lernte er Nuria kennen, seine Frau fürs Leben. Sie verlobten sich 1956 in der Schweiz. Nicht nur an seiner jungen Schweizerin fand Danny gefallen, auch am Land. 1957 zog das junge Paar von England in die Schweiz. Die Ehe blieb kinderlos. Danny musste sich nun mit einem neuen Umfeld, einer neuen Sprache und auch mit einer neuen Tätigkeit auseinandersetzen. Am Anfang war keine Arbeit zu niedrig für ihn. Nach einer Integrationsphase wählte er schlussendlich eine zukunftsweisende Sparte, die Computertechnik. Als Programmierer war Danny dann bei der Krankenkasse CSS in Luzern bis zu seiner Pensionierung tätig. Um sich in der Schweiz vollends zuhause zu fühlen, wurde Danny in den siebziger Jahren Schweizer Bürger und bekam 2002 die Ortsbürgerschaft von Zofingen. In seinen letzten Jahren musste Danny eine lange Leidenszeit durchstehen – ohne jemals zu klagen. Die Gedenkfeier in der Stadtkirche Zofingen gestaltete Herr Pfarrer Burkhard Kremer in seinem Sinne. Nicht seine Taten wurden erwähnt, aber sein Leben im Glauben, Gutes denken, Gutes sprechen und Gutes tun. So kannten wir Danny und so werden wir ihn in guter Erinnerung behalten. – Hol



Endefeuer

Alle SGZ-Mitglieder und schiessinteressierte
Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen

Samstag, 27. Oktober 9.00 – 16.00 Uhr

Mittagessen auf dem Heitern, Familie und Gäste sehr willkommen
19.00 Uhr Nachtessen im Restaurant Schützenstube
Absenden mit grossem Gabentempel

VORSCHAU AUF ANLÄSSE 2012 UND 2013

Wichtige Daten stehen noch vor uns, und wir schauen schon ein wenig ins nächste Jahr. **Bitte die Daten gleich in den Kalender übertragen.**

- Pistolenrütli** Sonntag, 21. Oktober, auch für Bummler ein Erlebnis
- Endefeuer** Samstag, 27. Oktober. Alle Gesellschafterinnen und Gesellschafter sind herzlich eingeladen, mittags, den ganzen Tag oder am Abend teilzunehmen. Wieder offen für interessierte Nichtmitglieder. Das Saisonende soll gefeiert werden.
- Metzgete** Im Spätherbst, Traditioneller Veteranen Anlass. Veteranenobmann Wilfried Rüeegg wird noch speziell einladen.
- Escalade, Genf** Samstag, 27. Oktober. Terminkollision mit Endefeuer
- Rütli 300 m** Mittwoch, 7. November. Einmal im Jahr die Rütliwiese zu besuchen, sollte in jedem Kalender Platz haben.
- Neujahrjass** Donnerstag, 27. Dezember, auf dem Heitern.
- Winterschiessen** Samstag, 23. Februar 2013 treffen sich Mann und Frau zu einem gesellschaftsinternen Pistolenschiessen mit anschliessend gemütlichem Zusammensein.
- GV** Freitag, 1. März 2013, ordentliche **Generalversammlung**
- Stadtschiessen** Freitag, 10., Samstag, 11. Mai und Pfingstmontag, 20. Mai 2013

WINTERTURNEN gemeinsam mit dem Tennisclub

Rosengartenturnhalle, jeden Dienstag ab 19.15 Uhr
Ab Dienstag, 21. Oktober bis Ende März 2013
Nach Aufwärmen vorwiegend Ballspiele.

Fitnessinteressierten bietet auch die Männerriege
jeden Donnerstag 19.30 – 20.30 Uhr in der Stadtsaalturnhalle
ein mehr gymnastikorientiertes Turnen an.



**Zuerst zu
uns...
dann ab in
die Ferien!**

HAURIREISEN

Für das gute Gefühl

Niklaus-Thut-Platz
4800 Zofingen
www.hauri-reisen.ch

Weil Sie dachten, dass Sie sich Ihre Reise ebensogut selber und vor allem billiger «online» oder über einen anderen Bezugskanal erwerben können, haben Sie unsere Dienstleistung als Reisebüro noch nie in Anspruch genommen...

**Ein Vergleich kostet
nichts und führt
vielleicht zum
«VOLLTREFFER»!**

DEM SPORT MEHR BEWEGUNGSFREIHEIT VERSCHAFFEN

Die NEUE AARGAUER BANK weiss den sportlichen Erfolg ebenso zu schätzen wie den beruflichen. Deshalb setzen wir uns für den Sport im Aargau ein und unterstützen ausgewählte Sportvereine und -anlässe. www.nab.ch/sponsoring



Wir lösen das. | nab.ch



NEUE AARGAUER BANK

Damit Sie ins



treffen!

**Schiessbrillen - Sportbrillen
Sportsonnenbrillen - Kontaktlinsen**

SEITEN

BLICKE

OPTIK GmbH

4800 Zofingen

Vordere Hauptgasse 73

062 751 22 40



FELD SCHLÖSSCHEN



vanoli

Vanoli AG
Aarburgerstrasse 25
4800 Zofingen
Telefon 062 745 80 60
Telefax 062 752 29 22
info@vanoli.ch
www.vanoli.ch



Bauunternehmung

25. SHOOTING-TRAVEL-CLUB-REISE 2012

Am Samstag, 9. Juni, war es wieder einmal so weit, der Shooting-Travel-Club ging zum 25. Mal auf seine traditionelle zweitägige Reise ans Kantonschützenfest Graubünden. Bereits die schriftliche Einladung von Edi Straub weckte mit den Sätzen «Wir lernen die landschaftlichen Schönheit der Region kennen und lassen uns dabei mit kulinarischen Genüssen aus regionaler Küche und Keller verwöhnen» unsere Vorfreude und Neugier ganz gehörig. Einzig die schlechte Wettervorhersage und vor allem die Tatsache, dass es Edis unwiderlich letzte Reise war, schmälerte die Vorfreude ein bisschen.



In zwei Punkten blieb sich Edi bis zum Schluss in seiner Reiseorganisation treu. Wir mussten auch heuer bereits um 6.00 Uhr auf dem Forstacker antreten. Reiseroute, Schiess- und Übernachtungsort blieb ein Geheimnis, das auch mit vielen Fangfragen unserem Reiseleiter nicht zu entlocken war.

Wir alle waren hoch erfreut und beruhigt, dass Claudio Caprez von Born Carreisen auch diesmal wieder unser Chauffeur war. Kurz nach dem pünktlichen Start in Richtung Luzern begrüßte Edi mit herzlichen und launigen Worten die Reiseteilnehmer. Speziell begrüßt wurde Heinz Linder, ist er doch der Einzige, der an allen 25 Reisen teilgenommen hat.

Der Leser wird sich nun vielleicht fragen, dass dies doch auch bei Edi Straub der Fall sein müsste. Diese Überlegung ist nicht ganz abwägend, aber sie stimmt nicht. Einmal musste Edi infolge eines Familienfestes passen und der Schreiber ist für ihn in die Bresche gesprungen. 1989 konnte aus terminlichen Gründen die Reise in die Ostschweiz nicht durchgeführt werden und da sich Edi in den westlichen Landesteilen weniger gut auskennt, hat er es Georges Valko überlassen, die Reise an das Kantonschützenfest in Lausanne zu organisieren.

Dem wolkenverhangenen Vierwaldstättersee entlang und durchs Urnerland hinauf erreichten wir nach 90 Minuten Fahrt Andermatt. Nach einem Kaffeehalt im Hotel drei Könige ging es weiter über den Oberalppass ins Bündner Oberland. Wir staunten nicht schlecht, als wir auf der Passhöhe immer noch zwei Meter hohe Schneemauern vorfanden.

Als wir durch die Surselva fuhren, tauchten alte Erinnerungen auf. Hatten doch 1987 vier SGZ-Schützen, zur vorgerückten Stunde und schon ganz ordentlich alkoholisiert, die Surselva Insurance Company gegründet. Ihr Haupttätigkeitsfeld war das Versichern von eventuellen Dachschäden von Mitgliedern des

Shooting-Travel-Clubs. Wir staunten nicht schlecht, als unser Car zum Apérohalt ausgerechnet in Falera, beim Hotel La Siala, dem Gründungsort unserer dubiosen Gesellschaft anhielt. Edi hatte natürlich mit Bedacht diesen Ort ausgewählt und er ging mit einer witzigen Kurzansprache auf die Existenz der damals gegründeten ominösen Gesellschaft ein. Die jeweiligen Generalversammlungen der Gesellschaft fanden jeweils am Morgen des zweiten Reisetages statt und waren immer einer der Höhepunkte unserer Reise. Weil die Gesellschaft während Jahren hundsmiserabel wirtschaftete, musste sie 2008 mangels Aktiven aufgelöst werden. Die Aufbewahrung unserer Geschäftsakten für die vorgeschriebene Frist hat unserer damaliger Rechtskonsulent, Dr. Willy Loretan in Zofingen, übernommen.

Gegen 11.00 Uhr trafen wir bei strömenden Regen in Thusis ein. Die Zufahrt zum Festzentrum war aber äusserst mühsam. Auf der schmalen Zufahrtsstrasse blockierten sich die zu- und



wegfahrenden Cars gegenseitig.

Gediegenes Mittagessen im Golf-Club Domat-Ems

Während den vergangenen 25 Jahren hatten wir nie ein solches Verkehrschaos erlebt. Mit fast einer halben Stunde Verspätung erreichten wir das Festzentrum doch noch und Edis Adrenalinspiegel senkte sich markant, als er feststellte, dass das Waffenplombieren sehr zügig vor sich ging. Nachdem die Schusswaffen wieder im Car verstaut waren, fuhren wir zum Ort der Mittagspause. Als wir von der Hauptstrasse abwichen und uns der Ems Chemie näherten, dachten wohl einige von uns, dass wir wohl das Mittagessen in Blochers Kantine einnehmen werden. Das war aber nicht Edis Stil. Schlussendlich stoppte der Car vor dem Clubrestaurant des Golfplatzes in Domat-Ems. Da das Wetter nicht mitspielte, konnten wir leider nicht auf der wunderschönen Gartenterrasse dinieren, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat, denn auch unter Dach wurde uns ein feines Mittagessen serviert.

Um 13.00 Uhr musste unsere erste Gruppe und um 13.45 Uhr die zweite Gruppe im Schiessstand Felsberg antreten. Um alle Spekulationen zu beenden, Frau Bundesrat Widmer-Schlumpf war bei unserem Auftritt nicht anwesend! Mittlerweile hatte sich das Wetter gebessert und im kleinen, gemütlichen Schiessstand herrschten fast ideale Schiessbedingungen. Die Betreuung durch die einheimischen Schützenmeister war vorbildlich und für uns sehr unterstützend. Ausreden wie starker Wind oder blendende Sonne standen uns also nicht zur Verfügung.

Bei den Shooting-Travel-Club-Reisen war das Schiessen und damit auch die Resultate meistens die schönste Nebensache der Welt. Immerhin sei aber erwähnt, dass alle Schützen unserer Gruppe mindestens ein Kranzresultat erreichten und Armin Schenk die grosse und Stefan Mühlemann die kleine Meisterschaft errangen. Unseren Youngstern nochmals herzliche Gratulation!



...und gediegener Schiessplatz in Felsberg

Damit es unseren Bummlern nicht zu langweilig wurde, hatte Edi für sie eine kleine Mittagsfahrt organisiert, an der auch die Schützen teilnahmen, die ihr Schiesspensum bereits absolviert hatten. Mit dem Car fuhren wir nach Fidaz bei Flims, wo wir auf der Terrasse des Fidazer Hofes bei einem kühlen Bier die herrliche Aussicht in die Bündner Berge genossen und natürlich im Gespräch alte Erinnerungen wieder aufleben liessen.

Anschliessend holten wir unsere später schiessenden Kollegen im Schiessstand Felsberg ab und fuhren danach zum «Abrechnen» ins Festzentrum nach Thusis. Diesmal klappte es mit der Zufahrt. Die Verantwortlichen hatten aus dem morgendlichen Verkehrschaos gelernt und setzten nun auf den schmalen Strassen Shuttle-Busse ein. Die Abrechnung war nach 20 Minuten erledigt und die Fahrt zum Übernachtungsort konnte in Angriff genommen werden. Als wir in Tiefencastel nach links abbogen, war klar, wir fuhren ins Landwassertal. Der Himmel war mit schwarzen Wolken verhangen. Bald einmal begann es in Strömen zu regnen und unser Chauffeur Claudio Caprez musste zudem infolge Bauarbeiten an nicht weniger als sieben Rotlichtern anhalten.

In Davos Dorf übernachteten wir im Hotel Bünda, einem gemütlichen und heimeligen Hotel am Eingang ins Flüelatal. Beim Eintreffen hiess uns Georges Valko ganz herzliche willkommen.

Er liess es sich nicht nehmen, mit seinen bald 90 Jahren an unserer letzten Shooting-Travel-Club-Reise teilzunehmen. Wir genossen ein feines Nachtessen, angereichert mit einem mündenden Wein aus der Bündner Herrschaft. Die vielen Gespräche, das Rückbesinnen auf vergangene Zeiten und die Pflege der Kameradschaft waren sicher einer der Höhepunkte unserer Reise. Zwei Feststel-

lungen dürfen aber nicht unerwähnt bleiben. In den früheren Zeiten ging unter Edis Führung von den Nachtschwärmern keiner vor dem Morgen grauen ins Bett. Diesmal waren sie noch vor Mitternacht in ihre Zimmer verschwunden. Auch unsere passionierten Jasser strichen frühzeitig die Segel! Trotz Wegfall der Surselva-Generalversammlung mussten wir uns auch diesmal bereits um 8.00 Uhr zur Abfahrt bereithalten. Alle Proteste nützten nichts, Edi liess sich nicht erweichen und blieb bis zu Schluss seinen Maximen treu.

Beim Aufstehen am Morgen mussten wir feststellen, dass es wiederum in Strömen regnete, die Berggipfel verschneit waren und in der Alpenstadt Davos praktisch keine Menschenseele unterwegs war. Diese

Wetterkapriolen konnten aber unserer Stimmung keinen Abbruch tun. Nach der Fahrt durchs Prättigau und die Bündner Herrschaft stoppte unser Car bei der Heidi-Land-Autobahnraststätte zu einem ersten Kaffeehalt. Nach Aufnahme der Weiterfahrt ging die geographische Raterei von neuem los, indem wir uns fragten, geht es nun geradeaus an den Walensee oder nach links ins St. Galler Rheintal. Nachdem die zweite Variante zum Zuge kam, war einigen von uns klar, Edi führt uns zum Abschluss seiner letzten Reise noch einmal ins Appenzellerland oder in den Thurgau. Und so war es denn auch. Über Grabs fuhren wir durchs Obertoggenburg bis Nesslau und von dort hinauf zur Schwägälp. Von der Churfirstengruppe war infolge Nebel kein einziger Gipfel zu sehen. Als wir auf der Schwägälp ankamen, sahen wir gerade noch die Kabine der Schwebbahn zum Säntis in den Wolken verschwinden und da es zu kalt und zu windig war, konnten wir auch den Apéro nicht auf der Sonnenterrasse geniessen.

Nach einer kurzen Fahrt durchs Appenzeller Hinterland stoppte der Car vor dem Hotel Bären Gonten AI. Mir wurde klar, jetzt folgt der kulinarische Höhepunkt unserer Reise. Im ersten Stock des altehrwürdigen Appenzeller Gasthauses war für uns die Tafel gedeckt und empfangen wurden wir mit Melodien einer waschechten Appenzeller Streichmusik. Einige unserer Reiseteilnehmer hatten eine solche Atmosphäre noch nie erlebt. Wir wurden mit einer tollen Vorspei-



Georges Valko mit dem Autor dieses Berichtes, Peter Bertschi

se, einem exquisiten Hauptgang und einem grossartigen Dessertbuffet verwöhnt. Die kredenztene Weine stammten ebenfalls aus dem Appenzellerland! Während des Essens wurden wir immer wieder von den in ihrer traditionellen Appenzellertracht auftretenden Musikanten unterhalten. Zwischendurch gaben sie natürlich auch ein paar Appenzeller Witze zum Besten. Einer von ihnen



Mittagessen mit einheimischer Unterhaltung

ist mir in Erinnerung geblieben. «Hansli sass mitten im Dorf am Strassenrand. Als der vorbeikommende Pfarrer ihn fragte, was er da mache, entgegnete ihm Hansli: Wüsstet Sie, Herr Pfarrer, jetzt kommt dann der Zirkus Knie mit seinen Elefanten und einem Wagen, auf dem eine blutte Frau sitzt, vorbei. Ja, dann warte ich auch hier, erwiderte der Pfarrer, ich habe nämlich schon lange keine Elefanten mehr gesehen.» Nachdem wir das gastliche Haus verlassen hatten, kam Max Husners grosse Stunde. Auf jeder von Edis Reisen in die Ostschweiz hatte er fast gebetsmühlenartig den Spruch wiederholt, wann er denn endlich die Hundwiler Höchi zu Gesicht bekomme, und nun war sie einfach da, direkt vor seinen Augen! Manchmal gehen Träume wirklich in Erfüllung.

Nun ging es weiter, quer durchs ganze Appenzellerland nach Rorschach, entlang dem Bodensee bis nach Stein am Rhein. Im Hotel Klosterhof wurde nochmals ein Erfrischungshalt eingeschaltet, bevor die letzte Wegstrecke unserer Reise in Angriff genommen wurde. Bei der Abfahrt wurde noch diskutiert, ob man infolge des Sonntagabendverkehrs über die Autobahn oder über das Schaffhausische und die deutschen Grenzgebiete nach Hause fahren soll. Reiseleiter Edi und der Chauffeur entschieden sich für die zweite Variante. Kurz vor dem Grenzübertritt dämmerte es einigen von uns, dass wir mit mindestens 20 Sturmgewehren und jeder Menge scharfer Munition über deutsches Staatsgebiet fahren werden. Auf einmal wurde uns klar, dass, sollten wir kontrolliert werden, wir die Nacht wohl in Deutschland verbringen würden, denn diese massive Verletzung der Grenzbestimmungen müsste wohl zwischen Berlin und Bern geregelt werden. Man entschied sich für die Variante «Augen zu und durch» und siehe da, wir hatten Glück. Auf beiden Seiten der Grenze waren weit und breit keine Zollbeamten zu sehen. Mir schien aber, dass Edi doch irgendwie erleichtert war.

Kurz vor Zofingen griff Edi Straub zum letzten Mal zum Mikrophon. Er liess die letzten beiden Tage nochmals Revue passieren, blickte mit bewegter Stim-

men noch kurz auf die 25 Reisen zurück und gab der Hoffnung Ausdruck, dass es ihm gelungen sei, uns die Schönheiten der Ostschweiz und im Besondern seines Heimatkantons Thurgau näherzubringen. In seinen Dankesworten bestätigte Hans Holenstein Edi, dass wir dank seines grossen Einsatzes und seiner grossen Begeisterung für die Sache unendlich viel über Geographie, die Menschen und die Kultur der Ostschweiz erfahren haben. In seinen Dank schloss er auch Hildy mit ein, ist sie doch unzählige Male am ersten Tag unserem Reisebus gefolgt und hat uns jeweils an einem schönen Aussichtspunkt mit einem feinen Znüni überrascht. Eines ist sicher. Wir werden uns noch lange an die wunderschönen Reisen erinnern, von ihnen träumen und in Gesprächen davon erzählen. Danken möchte ich auch Georges Valko, dass er sich bereit erklärt hat, auch die letzten fünf Reisen in einem Buch festzuhalten.

Auch für den Reisechronisten geht ein kleiner Abschnitt zu Ende. In den vergangenen Jahren durfte ich den Lesern unseres Gesellschaftorgans über die Shooting-Travel-Club-Reise berichten. Ich habe es gerne und mit Freude getan. – PBe



v. l.: Heinz Lüscher, Erwin Ammann, Wilfried Rüegger, Heinz Linder, Hansruedi Suter, Stefan Mühlemann, Eva Marti, Albert Eugster, Hansruedi Marti, Christian Friderich, Lothar Brünisholz, Jürg Lüscher, Kurt Stammbach, Willy Loretan, Edi Straub, Hans Holenstein, Max Husner, Peter Bertschi, Armin Schenk, Andreas Krenger, Kurt Fritschi

BERICHTE VON 300-M-ANLÄSSEN

17. STADTSCHIESSEN 2012

An den Wochenenden von Auffahrt und Pfingsten erfolgte auf dem Heitern wiederum das zur Tradition gewordene Stadtschiessen bei gutem Schützenwetter. Nachdem letztes Jahr eine sehr erfreuliche Teilnehmerzunahme von 15 % zu verzeichnen war, galt es dieses Jahr die hohe Schützenzahl aus allen Landesteilen der Schweiz zu halten. Das Schiessprogramm wurde beibehalten, inklusive des Auszahlungsstichs, was dem Wunsch vieler entsprach. Demzufolge wurde der zweite Stich auch fleissig gelöst.

Mit total 943 Schützen auf den beiden Distanzen 300 m und 50 m konnte die Teilnehmerzahl leicht gesteigert werden und das Stadtschiessen bleibt erfreulicherweise auch weiterhin einer der grösseren Sportanlässe, die jährlich in Zofingen organisiert werden. Wir durften einen unfallfreien und geselligen Anlass erleben. Der Andrang war erfreulich und vor allem am Freitagabend und am Montagmorgen mussten kleine Wartezeiten in Kauf genommen werden. Die Kranzquote bei den 300-m-Schützen von 79,36 % und bei den Pistolenschützen von 53,57 % war aufgrund des guten «Schützenwetters» sehr hoch. – SRü



Silvia Plaz, 1. Rang, Ordonnanz mit 98 P., Tiefschuss 100 P.

Unsere Kranzschützen:

98 P.: Silvia Plaz, 96 P.: Hansruedi Marti, 95 P.: Mark Burger, 93 P.: Stefan Linder, 91 P.: Heinz Linder, 90 P.: Andreas Krenger, Eva Marti, Armin Schenk, 89 P.: Hans Holenstein, Franz Plaz, 88 P.: Edmund Hanselmann, Michael Schaffner, 86 P.: Wilfried Rüeegg, Thomas Sommerhalder, Kurt Fritschi, Bernhard Kayser, Marius Burger, 85 P.: Edwin Straub, Jürg Paul Lüscher, 84 P.: Erwin Ammann, 83 P.: André Pasquier, Daniel Bütikofer, Marc Lüthi, Kevin Plaz, 82 P.: Lothar Brünisholz

AARGAUER KANTONALSCHÜTZENFEST 2012 MIT GRILLABEND

Teilnahme der SGZ am Samstag, 30. Juni im Stand Oeschgen (300 m) und in Möhlin (50/25 m)

Morgens pünktlich um 6.15 Uhr startete der mit Chauffeur gemietete, erste Kleinbus mit Schützen in Richtung Eiken ins Festzentrum zur Sportgerätekontrolle. Im Anschluss wurden die 300-m-Schützen nach Oeschgen und die 50/25-m-Schützen nach



Möhlin gefahren. Mit Abfahrzeit 9.15 Uhr fand ein zweiter Hintransport und anschliessend um 11.15 Uhr und 14.15 Uhr je ein Rücktransport mit umgekehrtem Ablauf statt. Diese von der SGZ finanzierte Transportart zu Gunsten eines Festbetriebes ohne Promillegrenze hat sich bewährt und wurde auch rege benutzt. Es hätten auch diese Schützen noch Platz gefunden, welche selber anreisten, um keine Zeit mit geselligem Zusammensein zu vergeuden. Dieser Teil der Vereinsreise war gut organisiert und hat einwandfrei funktioniert.



Beni Kayser gewinnt mit 95 P. die Vereinsmeisterschaft 300 m

Der Schiessbetrieb der beiden Distanzen lief leider in getrennten «Stadien» ab und nur wenige Pistoleros fanden mit dem Bus den Weg zu den Kollegen nach Oeschgen. Der 300-m-Schiessbetrieb war einmal mehr von Ungeduld und der Jagd nach Rangeurzeiten geprägt. Die Aufnahme von über zwanzig Neumitgliedern an der Frühjahrs-GV führte wie erhofft zu einigen Nachmeldungen und Rangeurenmangel. Zwar hatten wir genug erhalten, aber die Freitags- und die

Nachmittagsrangeure wurden zu wenig genutzt. Ein Problem könnte auch sein, dass versendete Unterlagen zu wenig gelesen werden und somit darauf nicht reagiert und persönlich geplant wird.

Bei auf den ersten Blick sehr guten Verhältnissen in einem sehr guten Stand, bei hohen Temperaturen, konnten hohe Resultate und viele Mouchen erwartet werden. Leider ging es dann doch nicht so reibungslos und hohe Resultate wa-

ren eher die Ausnahme. Der Resultatspiegel gibt Aufschluss über Erfolge und Misserfolge der Einzelnen. Während im Stand manche Nerven blank lagen und nach Lösungen gesucht und geflucht wurde, ging es in der Festhütte sehr gemütlich zu und her. Beim Essen, Trinken und Jassen fielen einige Sprüche und, wie Jasser Linder meinte, nicht nur intelligente. Die Familie Plaz und ich gaben die Schiesserei schnell einmal auf und vertagten diese um eine Woche. So konnten auch die Rangeur-Engpässe etwas entschärft werden. Mit der letzten Busfahrt nach Hause um 14.15 Uhr löste sich die Gesellschaft langsam auf und leckte auf dem Nachhauseweg nochmals die entstandenen Wunden.

Nein, nicht etwa, um den SGZ-Tag zu beenden, sondern um sich auf den zweiten Teil vorzubereiten.

Ab 17.30 Uhr fand beim Stand Heitern nämlich der erste offizielle Vereins-Grillabend statt. Der Präsident bestand darauf, dass der Verantwortliche des Schiessens auch die Verantwortung für den zweiten Teil zu übernehmen hat.



Meine Überlegung war *Max Kohler, der Organisator des Anlasses mit seinem Grillgehilfen Dany*

dann, dass ich ja

schliesslich in Zukunft rein gar nichts mehr für die SGZ tue. Die Idee war auch, einmal nicht Bruno, Sofie und die Schützenstube zu belagern, sondern etwas Eigenständiges zu versuchen. Bei den Vorbereitungen war ich dann doch froh, vor allem beim Fleisch, auf die Profis unserer Heiternwirtschaft zählen zu können. Das neu dem WWV und der SGZ gehörende Festzelt wurde zum gemütlichen, neuen Zentrum einer Veranstaltung, unter Dach und doch im Freien. Mit ca. 60 Teilnehmenden soll das Fest sogar eine Rekordteilnehmerzahl ausgewiesen haben (laut Statistik). Zusammen mit meinen HelferInnen, Manuela, Dany und Edith, wurden sogar vier bequeme Sitzplätze für die älteren und nicht mehr so gelenkigen Mitglieder zur Verfügung gestellt, um sie so lange wie möglich bei der Stange zu halten.

Der Abend verlief friedlich, sehr gemütlich und er war von viel Bewegung unter den Gästen geprägt. Keine sture Sitzordnung mit Bestellen und Sichbedie-



Unser neues Zelt

nenlassen, sondern spontane Selbstbedienung mit ungezwungenen Platzwechseln und Mithilfe bei den nötigen Arbeiten und Dienstleistungen. Es war toll und sollte, glaube ich und viele andere, zukünftig Nachahmer und noch mehr Teilnehmende finden.

Damit nicht genug. Einige mussten ihr Schiessprogramm in der anschließenden Woche noch zu Ende bringen. Die Familie Plaz bot mir an, auf ihren Rangeuren am Freitagmorgen mitschiessen zu dürfen und die restlichen Stiche noch hinter mich zu bringen. Nach einem eher unbefriedigenden Saisonverlauf war ich nicht sehr motiviert und nicht sehr zuversichtlich. Misstrauisch gegenüber meinen drei Gewehren, machte ich mich mit einem von Franz geliehenen Gewehr ans Werk und schoss wie gewohnt nicht sehr überzeugend. Meine Überraschung war gross, als im Übungskehr plötzlich zwei, drei Zehner und dann ein Hunderter folgte. Sofort verlangte ich nach dem Veteranenstich und dann folgte eine masslose Glückssträhne: 98; 98; 96; 98; 95 = 485 Punkte und Sieg mit zehn Punkten Vorsprung. Im September hole ich mir am Absenden eine schöne Kaffeemaschine und werde mich an dieser jahrelang erfreuen. Aber die Ungewissheit bleibt, liegt es an mir, am Gewehr, war es Zufall, geht es wieder aufwärts oder war evtl. die Scheibe defekt? Dieser Sport ist und bleibt einfach rätselhaft.

Natürlich haben auch andere Schützen gute und persönliche Bestresultate erzielt. Allen voran natürlich die Jungen wie Kevin Plaz und die Pistolenschützen mit dem 2. Rang in der Vereinskonzurrenz 25 m und 4. Rang auf 50 m. Mehr darüber auf Seite 34.

Ein schöner Anlass mit all seinen positiven und negativen Zeichen ist vorbei und ruft nach dem nächsten. – Max der Glückspilz

RESULTATE 300 M AARGAUER KSF 2012

Lf. Nr.	Schütze	Kat.	Stiche									Kranze	Meisterschaft	Ehrengaben	Nachdoppel		
			Verein	Kunst	Militär Sport	Militär Ord.	Auszählung	Serie	Fricktaler	Kranzstich	Veteranen (Junioren)					= Kranze	
1	Bertschi Peter	D SV	87						47			48		1			
2	Bachmann Willi	B S	80				52	52				51		3			
3	Brünisholz Lothar	B SV	79			*	47	50	51				378	4			
4	Burger Mark	D S	94		375			58	53		48			4	551		
5	Bütikofer Daniel	D E	86				46				50	51		2			
6	Fritschi Kurt	D S	71	348		*		47	52		53			2		821	
7	Hanselmann Edi	D SV	74			*	48	54					360	1			
8	Hofer Alex	D S	81					48				52		1			
9	Holenstein Hans	D SV	90	432			53	37	54				428	5			
10	Jordi Patrik	D E	84									44		1			
11	Kayser Bernhard	D E	95			*	56	51	45	54	51			5	524	856	
12	Kohler Max	D V	88	404		*	52	57	56	51	52	485		7	508	171	915
13	Krenger Andreas	D V	85			*	56				54	437		4			
14	Linder Heinz	D SV	89				46	46					401	4	523		
15	Lüscher Jürg	D V	88											1			
16	Marti Eva	A V	91	447	348			58	58	56	55	461		8			
17	Marti Hansruedi	A V	88	468	358			57	58	58	58	457		8			
18	Mühlemann Stefan	D E	84				47	50	52					2	517		
19	Pasquier André	D SV	82					50	47			432		3			835
20	Perna Costantino	D E	46					32		39	40			0	115		
21	Plaz Franz	D E	89	451				54						3			
22	Plaz Kevin	D JJ	88	443				58			54	76		5			
23	Plaz Silvia	D E	89	422				52						3			
24	Schaffner Michael	D E	90			*	52	52	48	50	50			3	495	160	
25	Schenk Armin	D E	84				54				55			3			
26	Sommerhalder Th.	D V	94				54							2			
27	Straub Edwin	D SV	88				45	53			50	410		4			
28	Suter Hansruedi	D V	85				50				51			3			
Sektion / Gruppe			90.862	18.		*	259 Pt.			Total Kranze			92	64.13%			
			Rang				117. Rang										

EIN 300-M-JUNIOR MIT UNGLAUBLICHEM PENSUM

Kevin Plaz (15), gefördert von seinen Eltern, nahm am Eidgenössischen Schützenfest für Jugendliche ESFJ im Glarnerland und an den Kantonalen im Aargau, in Zürich, im Graubünden und in Neuenburg teil. An allen fünf Grossanlässen qualifizierte er sich für das Final (Schützenkönigsausstich) bei den Jugendlichen Kategorie D JJ (10–16-jährig).

GRKSF: (Text von Slivia Plaz) Als 10. von 10 Finalisten durften wir am 24. Juni mit Kevin zu seinem 1. KSF-Final nach Thusis reisen. Die Sonne schien und es war windstill. Nachdem wir uns informiert hatten, wie das alles vor sich geht, hatten wir noch Zeit, bei den anderen Ausstichen zuzuschauen. So konnte Kevin sich ein Bild machen. Als es dann so weit war, wurde auch mein Puls etwas schneller. Erstaunlich ruhig lag Kevin im Schützenlager und hat sich



*Am Bündner Kantonalen,
Kevin mit Schützenkönigin*

vorbereitet. Franz durfte ihn betreuen und so konnten sie noch fachsimpeln, ob es eventuell einen Filter braucht. Im Schiessstand waren 3 Monitore befestigt, die Finalisten waren mit Namen aufgeführt und was sie geschossen hatten. Nach 5 Probeschüssen fing der Final an. Es wurden 5 Schuss geschossen und danach wurde zusammengezählt. Der Schütze mit den wenigsten Punkten musste aufstehen. Danach 1 Schuss und wieder einer musste raus. Für jeden Schuss hatten die Schützen 1 Minute Zeit. Es war ein langer und spannender Final. Als es dann um den 5. Rang ging, musste auch Kevin aufstehen. Danach hiess es warten bis zur Rangverkündigung. Im Festzelt konnten wir mit Miriam Hartmann, der Schützenkönigin 300 m Ordonnanz, noch fachsimpeln. Kevin hat noch einige Tipps mit auf den Weg bekommen. Zu guter Letzt durften wir noch ein Foto mit der 1. Schützenkönigin des Kantons Graubünden machen.

ESFJ: 7. Rang von 15 Finalisten

AGKSF: Als 3. in der Qualifikation musste er auf das Final verzichten, da gleichzeitig das ESFJ stattfand. Im Juniorenstich wurde Kevin 7. und im Auszahlungsstich 16.

ZHKSF: 6. Rang von 14 Finalisten. Im Juniorenstich belegte er den 2. Rang und im Auszahlungsstich wurde er 18.

NEKSF: Als 9. in der Qualifikation konnte er auch hier aus Termingründen am Final nicht teilnehmen. Im Juniorenstich findet man Kevin auf Platz 9.

AARG. MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2012

2. Liga		Jg.	Sportg.	R 1	R 2	R 3	R 4
Burger	Mark	56	St	186	184		
Holenstein	Hans	42	90	172	170		
Kohler	Max	51	90	178	180		
Marti	Eva	51	St	186	188		
Marti	Hansruedi	50	St	193	191		
Plaz	Franz Josef		90	180	181		
Plaz	Silvia		90	187	187		
Sommerhalder	Thomas	48	90	186	185		
Total				1468	1466		
3. Liga		Jg.	Sportg.	R 1	R 2	R 3	R 4
Brünisholz	Lothar	38		166			
Linder	Heinz	38	90	178	170		
Suter	Hans-Rudolf	43	90	174	180		
Straub	Edwin	32	90	174	174		
Hanselmann	Edmund	38	90	182	155		
Schaffner	Michael	89	90		174		
Schenk	Armin	83	90	174	167		
Kayser	Bernhard	81	90	179	176		
Krenger	Andreas	43	90	176	175		
Total				1403	1371		

RUNDE 3 MUSS BIS ENDE AUGUST
UND RUNDE 4 BIS ENDE SEPTEMBER
GESCHOSSEN WERDEN.

ZÜRCHER KANTONALES

Am Zürcher Kantonalen schaffte Franz Plaz im Königsausstich einen Podestplatz. Er wurde von den 14 Finalisten glänzender Dritter. Franz musste sich nur von zwei Standardgewehrscützen schlagen lassen. Zudem gewann er den BSV-Stich mit 97 P.

Bravo, Franz, unsere herzliche Gratulation zu deinen grossartigen Resultaten in Zürich.



GRUPPENMEISTERSCHAFT 300 M

An der schweizerischen Gruppenmeisterschaft gelang es unserer Gruppe unter die letzten 100 Gruppen der Schweiz vorzustossen. Über Ausscheidungsrunden in den Bezirken und Kantonen qualifizieren sich 625 Gruppen für die eidgenössischen Runden. Dort

werden pro Runde jeweils 5 Gruppen aus der ganzen Schweiz zusammengelost, 3 davon scheiden aus. Erst die 3. Hauptrunde, die letzte vor dem Eidg. Final, brachte das Aus für uns. Das hohe Ziel, in den Final der besten 40 Gruppen vorzustossen, wurde damit leider verfehlt. Dabei wäre es durchaus möglich gewesen in der letzten Kombination



Zweiter zu werden. Doch an diesem Abend, Mittwoch vor *Gespannt warten die GM-Schützen auf das Resultat von Silvia Plaz.*

Kinderfest, war einfach der

Wurm drin. Aber es ist ein grosser Erfolg, überhaupt so weit zu kommen, denn nur wer in der Lage ist mehrmals Topresultate zu erreichen kann die Qualifikationshürden nehmen. Der Wettkampf ist einer der wichtigsten im Rahmen des sportlichen Schiessens im Verlaufe des Jahres. Umso mehr freut es uns für diese Leistung den Wanderpreis des Bezirkes an der nächsten Delegiertenversammlung entgegennehmen zu können. – HLi

Resultate der 5 Gruppen der letzten Kombination:

	Runde 1	Runde 2	Runde 3
Häutligen FSG 1	689	701	694
Sent Società da tregants 2	686	692	688
Unterseen MS	678	683	685
Zofingen SG	672	687	676
Froideville Tir Sportif	676	689	665

Spitzenresultate aus den drei Eidgenössischen Runden:

Burger Mark, 141 P. Runde 2, Plaz Franz, 139 P. Runde 3, Marti Hansruedi, 138 P. Runde



*Unsere GM-Schützen nach der 3. Eidg. Runde, am 4. Juli
v. l.: Coach Heinz Linder, Max Kohler, Thomas Sommerhalder, Hansruedi Marti, Mark
Burger, Franz Plaz, Silvia Plaz*

80. MURTEN-SCHIESSEN 2012

Die SG Zofingen war wieder dabei, was als Stammsektion eigentlich selbstverständlich sein sollte. Über die letzten Jahre war die Teilnahme unserer Gesellschaft an diesem historischen Anlass jedoch mangels Organisator lückenhaft.

Unser Heimweh-Murtener und Ehrenmitglied Peter Bertschi verkündete an einem schönen Tag letzten Jahres, dass er die «alte» Murten-Mannschaft zusammenrufen werde, um eine Beteiligung 2012 zu sichern. So gesagt, so getan, allerdings mit der Zusage von Heinz Linder die schiesstechnische Seite zu betreuen. Die zehn erfahrenen Schützen trafen sich am Samstag vor dem Murten-



Schusslage-Analyse nach dem Samstag-Training

schiessen zum Training auf dem Heitern. Alle Gewehre wurden auf die Murten-Distanz eingeschossen und die Trefferlage jedes Einzelnen festgehalten. Am Sonntag fuhr eine Vorhut sehr früh zur Auslosung, genoss einen Kaffee mit Gipfeli im Café Monnier (wie immer) und schloss sich mit Standarte dem Umzug aufs



«Bodemünzi» an. Die restlichen

Heinz Linder empfiehlt die nötige Korrektur.

Schützen trafen pünktlich ein. Der Zofinger-Platz im Wald konnte eingenommen werden. Die diesjährige Murten-Scheibe wurde ausgemessen und Heinz Linder gab bekannt, wer sein Gewehr korrigieren und wie viel geschoben werden musste. Die Munition wurde verteilt und gefärbt und die Scheiben zugeteilt. Unser zugeteilter Block 2 wurde besichtigt und die «Schieflage» beurteilt. Dann hatte man Zeit, an der Gedenkfeier mit Ansprache des Stadtpräsidenten und der Feldpredigt mit Gottesdienst beizuwohnen. Als dritte Gruppe der insgesamt 1550 Schützen war die Wartezeit im Wald kurz. Die Ablösung mit dem kleinen Marsch zu den Lägern auf der Wiese, leicht abfallend, die 200 m Distanz und die kleine Scheibe (50 x 50 cm) waren ungewohnt, obschon von den Meisten schon dutzend Male erlebt. Nach dem Schiessen genoss man die wunderschöne Aussicht auf Murten und den See bei einem Glas Vully, so die Tradition, bevor das



«Bodemünzi» mit vagen Gefühlen bezüglich einer Kranzchance verlassen wurde. Der Marsch in die Stadt und Bezug der üblichen Mittagessenstätte «Restaurant des Bains» folgte. Dort waren unsere Bummler bereits versammelt, natürlich auch bei einem Weissen von gegenüber, dem Vully-Weingebiet. Apéro, Eglifilets, Anekdoten von früher, Murten-Schiessen (wie die Flasche Marc, die Röbi Lüthi immer spendete) und eine kurze Ansprache von unserem Organisa-

tor Peter Bertschi verkürzten die Wartezeit bis zur Schützengemeinde und Rangverkündigung. Dass Peter dieses Jahr eine Nostalgietruppe, schiesstechnisch absolut mit Potential, zusammentrommelte und sein Einsatz einmalig war, war allen klar. Sein Wunsch, dass diese Tradition, wenn auch nicht zwingend im gleichen Stil, weitergetragen wird, kam aber auch zum Ausdruck. Mit dem Wissen,



das ein Schütze mit dem Nachtsvisier schoss und ein Anderer erst nach dem dritten Schuss die Scheibe sah, hatte niemand ernsthaft die Hoffnung, in die Kränze zu kommen. Trotzdem, eine kleine Gruppe unserer Gesellschaft, mit Damen (danke für die Unterstützung), stellte sich der Schützengemeinde und der Rangverkündigung in vorderster Front. Zehn Prozent erhielten den Kranz (SG Zofingen 1998, mit 270 P. zum letzten Mal). Wir waren mit 204 P. dieses Jahr nicht in den zehn Prozent, mit Platz 63 von 138 Gruppen jedoch trotz verschiedenen Malheurs noch in der ersten Hälfte der Rangliste. Im Hotel Murten genossen wir den Abschlusstrunk. Die personalisierten Scheiben wurden analysiert und wertvolle Schlussfolgerungen für das kommende Murten-Schiessen gezogen. Beim Adieusagen überreichte mir Peter Bertschi den Stapel Scheiben mit den Worten: «Bitte Sorge dafür, dass eine solch wunderbare Tradition nicht verloren geht.» Ein denkwürdiger und schöner Tag in Kameradschaft, sportlichem Ehrgeiz und fröhlichem Zusammensein ging zu Ende. – Hol



*1970 holte sich diese Gruppe den Murtenkranz.
Stehend v. l.: Walter Derrer, Armin Lüscher, Ruedi Baltisberger,
Thomas Derrer mit Standarte, Robert Siegrist, Hugo Rüegger,
Walter Bachmann. Kniend v. l.: Edgar Wälti, Peter Born, Roland
Schöni, Kurt Stammbach*

90. HISTORISCHES DORNACHERSCHIESSEN 2012

Als wir um 9.00 Uhr am Sonntag, 22. Juli auf dem Schiessplatz bei der Schlossruine Dorneck oberhalb von Dornach ankamen, war das Gelände in dichten Nebel gehüllt. Erst kurz nach 10 Uhr konnte der Schiessbetrieb aufgenommen werden. In der 4. Ablösung wurde folgendermassen (Programm: 2 Schuss in 60 Sek., 2 x 5 Schuss in je 90 Sek.) geschossen:

Scheibe 1: Andreas Krenger, 43	44 55554 55554	56 Punkte KK
Scheibe 2: Silvia Plaz, 74	54 55444 55554	55 Punkte KK
Scheibe 3: Kevin Plaz, 97	54 55555 55554	58 Punkte KK*
Scheibe 4: Franz Plaz, 70	44 55544 55554	55 Punkte KK
Scheibe 5: Daniel Bütikofer, 67	33 55543 55443	49 Punkte
Scheibe 6: Eva Marti, 51	43 55445 55444	50 Punkte
Scheibe 7: Hansruedi Marti, 50	54 55555 55554	58 Punkte KK*
Scheibe 8: Edi Straub, 32	32 55554 55444	51 Punkte KK
Gruppe Thut, 4. Rang bei den 29 Stamm-Sektionen		432 Punkte

* Bechergewinner 2012 Hansruedi Marti, Juniorenbecher geht an Kevin Plaz.

Als Abschluss organisierte der neu Dornach-Chef Andy Krenger in der «Linde» Mühlethal ein gemütliches und feines Mittagessen. – AKr



v. l.: Edi Straub, Hildi Straub, Franz Plaz, Kevin Plaz, Silvia Plaz, Hansruedi Marti, Dani Bütikofer, Andreas Krenger, Eva Marti, Annelies Krenger

BEIHEIRISCHESSEN 2012

Mit zehn Schützen stellten wir eine komplette Gruppe. In der Vereinsrangliste belegen wir Rang 8 mit 334 P., zehn Punkte hinter dem Sieger, Altishofen – Nebikon. Hans Holenstein holte sich die 20. Meisterschaft. Unsere Kranzquote lag genau bei 50 %, die der Gesamtangliste bei 53,05 %, also nicht ganz einfach in die Kränze zu kommen! – Hol

Einzelresultate:

45 P.: Hans Holenstein (Tiefschuss 100), 45 P.: Hansruedi Marti (Tiefschuss 97), 43 P.: Eva Marti, Max Kohler, 42 P.: Hans-Ueli Lüscher, 39 P.: Jürg Lüscher, Daniel Bütikofer, 38 P.: Thomas Sommerhalder, 36 P.: Edwin Straub, Heinz Linder

WIGGERTALER BECHERSCHIESSEN 2012

Die Organisation lag beim SG Oftringen-Küngoldingen und geschossen wurde auf dem Schiessplatz Spiegelberg in Aarburg. Die SG Zofingen war mit 20 Schützen vertreten und erzielte eine Kranzquote von 90 %. Mit glänzenden 94 P. holte sich Andreas Krenger den Sektionsbecher. Hansruedi Marti und Silvia Plaz schossen dasselbe Resultat, mussten aber jahrgangsmässig hinten anstehen. In der Vereinskonzurrenz kämpfte sich die SG Zofingen mit 93.351 P. hinter Oftringen-Küngoldingen mit 93.537 auf den guten 2. Rang, was ein Preisgeld von Fr. 100.– einbrachte. All den Teilnehmern und im Speziellen dem Bechergewinner Andy Krenger und den Kranzgewinnern unsere herzliche Gratulation. – Hol

Kranzresultate:

	Name:	Jahrg.	Resultat:	Kat.:	Sportg.	
1.	Andreas Krenger	1943	94	V	Kar	Becher
2.	Hansruedi Marti	1950	94	V	Sta	
3.	Silvia Plaz	1974	94	E	90	
4.	Hans Rudolf Suter	1943	92	V	90	
5.	Max Kohler	1951	92	V	90	
6.	Kurt Fritschi	1954	92	S	Kar	
7.	Franz Plaz	1970	92	E	90	
8.	Edwin Straub	1932	91	SV	90	
9.	Eva Marti	1951	90	V	Sta	
10.	Michael Schaffner	1989	90	E	90	
11.	Kevin Plaz	1997	89	JJ	90	
12.	Hans Holenstein	1942	87	SV	90	
13.	Th. Sommerhalder	1948	87	V	90	
14.	Edi Hanselmann	1938	86	SV	90	

15.	Heinz Linder	1938	86	SV	90	
16.	Daniel Bütikofer	1967	85	E	90	
17.	Lothar Brünisholz	1941	81	SV	57 02	
18.	Wilfried Rüeegger	1941	81	SV	90	

WEITERE RESULTATE 300 M

Schweizer Sektionsmeisterschaft des SSV 2012

Obwohl die Schweizer Sektionsmeisterschaft im Heimstand geschossen wird und zu unserer Jahreskonkurrenz zählt, bleibt die Beteiligung marginal und abnehmend. Schossen im 2010 14 Schützen, immerhin noch in der nötigen Vereinsstärke (Kat. 2), waren es letztes Jahr noch 11 und heuer magere 10 Beteiligte. Das ist eine Aufforderung an unseren Schützenmeister, die doch recht vielen Gesellschafterinnen und Gesellschafter, die am Dienstag trainieren, anzuhalten, die Schweizer Sektionsmeisterschaft zu schiessen.

Der hervorragende Gewinner, mit weltmeisterlichen 196 P. von max. 200 P., ist Hansruedi Marti. Herzliche Gratulation. – Hol



Kranzresultate: 196 P.: Hansruedi Marti, 189 P.: Eva Marti, Silvia Plaz, 188 P.: Franz Plaz, 181 P.: Max Kohler, 180 P.: Armin Schenk, 179 P.: Bernhard Kayser, 178 P.: Heinz Linder, 174 P.: Hans Holenstein, Kevin Plaz

2. Standschiesstag vom 16. Juni 2012

Name:	Sportg.:		Resultat:	Sektion:	Kunst:	Feld:
Franz Plaz	90	A	250.6	95	468	31
Hansruedi Marti	Stand	V	247.7	100	467	31
Max Kohler	90	V	245.0	93	440	32
Bernhard Kayser	90	A	238.0	91	445	29
Edwin Straub	90	SV	235.8	89	444	29
Eva Marti	Stand	V	235.5	89	449	32
Kevin Plaz	90	JJ	231.0	88	445	27
Andreas Krenger	Kar	V	229.2	89	391	31

Hans Rudolf Suter	90	V	226.8	86	414	29
Patrik Jordi	90	A	226.0	84	450	26
Silvia Plaz	90	A	225.0	89	422	26
Hans Holenstein	90	SV	224.6	86	403	29
Heinz Linder	90	SV	224.4	91	377	29
Michael Schaffner	90	A	222.6	82	423	28
Willi Bachmann	57/02	A	221.8	84	377	28
Kurt Stammbach	90	SV	213.4	79	422	25
Lothar Brünisholz	57/02	SV	211.1	82	385	23
Erwin Ammann	90	SV	209.2	79	381	27
Jonathan Graber	90	J	199.6	82	318	27
Daniel Bütikofer	90	A	198.4	77	347	26
Serafin Strähl	90	J	189.4	73	342	24
Joel Roth	90	J	189.4	66	367	25
Samuel Graber	90	J	175.0	66	305	24
Jean-C. Weber	90	J	162.4	64	262	23
Constantino Perna	90	A	133.4	58	197	18

Verbandsschiessen Artillerieverein Zofingen

Schon fast traditionell, führt der Artillerieverein das Verbandsschiessen an unserem 2. Standschiessstag durch. Die Schützen sind dann auch mehrheitlich Gesellschafterinnen und Gesellschafter. Dem Artillerieverein gehört ein herzliches Dankeschön für die Organisation des Wettkampfes und auch für den schönen Gabentempel. – Hol

Die Resultate:

Distanz 300 m:

59 P.: Hans Holenstein, Hansruedi Marti, Eva Marti, Franz Plaz, 57 P.: Max Kohler, 56 P.: Edwin Straub, Kevin Plaz (JJ), 54 P.: Bernhard Kayser, 53 P.: Lothar Brünisholz, 52 P.: Andreas Krenger, 50 P.: Rudolf Steiner, Willi Bachmann, 49 P.: Jonathan Graber (J), 46 P.: Martin Zehnder, 40 P.: Joel Roth (J), 37 P.: Marc Nyfeler

Distanz 25 m:

146 P.: Bruno Siegrist, 143 P.: Franz Plaz, 140 P.: Bernhard Kayser, 136 P.: Rudolf Steiner, Hansruedi Marti, 135 P.: Max Kohler, 124 P.: Willi Bachmann, 106 P.: Martin Zehnder, 58 P.: Eva Marti

Kombination 300 m / 25 m:

202 P.: Franz Plaz, 195 P.: Hansruedi Marti, 194 P.: Bernhard Kayser, 192 P.: Max Kohler, 186 P.: Rudolf Steiner, 174 P.: Willi Bachmann, 152 P.: Martin Zehnder, 117 P.: Eva Marti



*Die Sieger des Artillerie-Verbandsschiessens mit dem Präsidenten
v. l.: Bruno Siegrist, Franz Plaz, Präsident Marc Nyfeler, Hans Holenstein, Eva Marti,
Hansruedi Marti*

Feldstich

Der Feldstich setzt 20 Jahre Tradition «Feldschlösschen-Stich» fort. Unsere Beteiligung steigerte sich von 13 Schützen 2010 auf 19 Schützen 2011 und auf 21 Schützen dieses Jahr, alle mit Kranzresultaten.

Silvia Plaz mit 71 P. im Feldstich und 70 P. beim Feldschiessen wird wohl für den Final in Thun qualifiziert sein. Herzliche Gratulation.

Unsere Resultate: 71 P.: Silvia Plaz, 70 P.: Max Kohler, 69 P.: Andreas Krenger, Franz Plaz, 68 P.: Bernhard Kayser, 67 P.: Edwin Straub, Zoltan Molnar, 66 P.: Thomas Sommerhalder, Mark Burger, 65 P.: Hans Holenstein, 63 P.: Heinz Linder, Armin Schenk, 62 P.: Marc Lüthi, Kevin Plaz, 61 P.: Eva Marti, 60 P.: Jürg Paul Lüscher, Michael Schaffner, 58 P.: André Pasquier, Roger Müller, Katja Minder, 56 P.: Daniel Bütikofer

EIDGENÖSSISCHES FELDSCHIESSEN 2012

Für die Schützengesellschaft Zofingen war das am 1., 2., und 3. Juni durchgeführte Feldschiessen ein Erfolg. Auf den Schiessplätzen Spiegelberg in Aarburg, 300 m, und Heitern, Zofingen, 25/50 m, schossen:

Aarburg Schiessverein
Brittnau Schützengesellschaft
Oftringen-Küngoldingen Schützengesellschaft
Mättenwil-Brittnau Schiessverein
Strengelbach Schützengesellschaft
Zofingen Schützengesellschaft
Zofingen Unteroffiziersverein

Die Rangliste der 300-m-Schützen führt René Seibert, Strengelbach, zusammen mit Silvia Plaz, Schützengesellschaft Zofingen, mit 70 P. an.

Bruno Siegrist, Schützengesellschaft Zofingen, steht bei den Pistolenschützen zuoberst auf der Rangliste.

Entgegen dem Teilnehmer-Rückwärtstrend im Bezirk konnte die Schützengesellschaft Zofingen eine beachtenswerte Mehrbeteiligung bewirken.

300 m	82 SchützInnen	+15 %
25/50 m	67 SchützInnen	+76 %

Unsere Kranzschützen:

70 P. Silvia Plaz
68 P. Hansruedi Marti, Thomas Graf
67 P. Hans Holenstein, Thomas Sommerhalder, Mark Burger, Franz Plaz
66 P. Hans-Rudolf Suter, Armin Schenk
65 P. Max Kohler, Kurt Fritschi, Stanca Saverio, Bernhard Kayser
64 P. Kevin Plaz (JJ, 97), Andreas Krenger, Alexander Hofer
63 P. Stefan Linder, Remo Maurer
62 P. André Pasquier, Jürg Paul Lüscher, Christoph Siegerist
61 P. Kurt Stammbach, Marc Lüthi
60 P. Edi Hanselmann, Heinz Linder, Zoltan Molnar, Michael Schaffner
59 P. Fabienne Rüeegg, Edwin Straub, Sonja Rüeegg
58 P. Erwin Ammann, Eva Marti, Manfred Riesner, Lukas Neuenschwander
57 P. Peter Bertschi, Wilfried Rüeegg, Lothar Brünisholz, Patrik Jordi, Samuel Blatter
56 P. Willy Loretan
55 P. Herbert Scholl



*Silvia Plaz siegt mit
überzeugenden 70 P.*



*v. l.: Kurt Stammbach,
Heinz Linder, Willy
Loretan – unsere Feld-
schützen mit Erfahrung*



*Unsere Jungschützen am Feldschiessen. v. l.: Jonathan Graber, Samuel Graber,
Claudius Ammann, Pascal Eisenring, Joel Roth, Jean-Claude Weber, Manuel Ott,
Andreas Löw, JSL Bernhard Kayser*

BERICHTE VON PISTOLENANLÄSSEN

FERIENSCHIESSKURS FÜR PISTOLENSCHÜTZEN

Wie gewohnt fand ein Pistolenschieschkurs vom 16. bis 20. Juli statt. Was war neu? Erstmals haben sich auch Erwachsene am Kurs beteiligt, was zu einer neuen Herausforderung führte. Für die Jüngeren wurden die Schiesshilfen vom Luftpistolenschieschen verwendet. Die Erwachsenen und die grösseren Jugendlichen mussten frei schiessen. Was mich persönlich gefreut hat, dass sich zwei Spitzenschützen aus der 300-m-Distanz am Kurs beteiligten. Ich hoffe, dass sie etwas mitnehmen können für das 300-m-Schiessen. Wir haben in zwei Gruppen gearbeitet, Anfänger und Fortgeschrittene. Bei den Anfängern ging es um eine saubere Schussauslösung und bei den Fortgeschrittenen wurde das Schnellfeuer geübt. Bei den Anfängern wurde auf eine saubere Atmung und das Zielen sowie auf eine gute Schussauslösung geachtet. Vor allem beim Zielen haben wir auf Kimme und Korn geachtet, das Scheibenbild war Nebensache. Bei der Schussauslösung muss auf ein langsames Verstärken des Druckes bis zur Auslösung Wert gelegt werden. Nur wenn dies beherrscht wird, kann man auch gute Resultate bringen. Dies war das Ziel, dass man bis Ende der Woche einen sauberen Aufbau für den Einzelschuss macht und ihn ohne Fehler auslösen kann.

Bei den Fortgeschrittenen haben wir neben dem gezielten Einzelschuss vor allem die verschiedenen Schnellfeuerarten geübt. Auch hier wurde wieder auf Kimme und Korn geachtet und das frühzeitige Erfassen des Druckpunktes mit einem stetigen Verstärken bis zur Auslösung des Schusses. Dies braucht etwas Mut, es darf ruhig zu einigen Frühauslösungen kommen, nur so findet man die richtige Mischung zwischen Auslösung und Druckpunkt. Wenn ich das Erreichte anschau



Saskia Plaz, mutig mit der Pistole
so kann man zufrieden sein.

Bei den Anfängern wurde das Ziel erreicht, es wurden bis Ende der Woche gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt. Gabriela hat als erwachsene Anfängerin bis Ende der Woche bei den Fortgeschrittenen gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt. Franz hat einige Male gesagt: «Ich muss wohl die Disziplin wechseln!» Bei Silvia sind die Fortschritte ebenfalls sichtbar gewesen, nur auf Kimme und

Korn zu schauen hat ihr etwas Mühe gemacht, der 300-m-Schütze hat sich hier gezeigt. Am Dienstagnachmittag haben wir uns einmal mit dem Mentaltraining beschäftigt. Das Mentaltraining ist ein wichtiger Bestandteil im Spitzensport und seine Wirkung sollte man nicht unterschätzen. Es ist wichtig, dass man das Ganze ernst nimmt, nur dann wird die Wirkung Erfolge bringen. Zum Schluss kann man feststellen, dass diese Woche allen viel Freude und Spass gebracht hat. Für die Zubereitung der Verpflegung danke ich meiner Frau, denn ohne dies geht nichts. Ich danke allen Teilnehmern für die gute Laune und Disziplin, die sie mitgebracht haben. Für mich war es eine tolle Woche, danke. – BSi



Ferianschiesskurs

Hinten v. l.: Christel, Gabriela Megert, Franz Plaz, Silvia Plaz

Vorne v. l.: Nico Megert, Frédéric Rüdin, Kevin Plaz, Saskia Plaz

Bruno Siegrist bietet diesen Kurs aus eigener Initiative jugendlichen Schiesssportinteressierten an. Dass Eltern auch teilnehmen, ist umso besser. Bruno und Sofi danken wir herzlich für ihr Engagement, den Schiesssport zu fördern. – Der SGZ-Vorstand

AARGAUISCHES KANTONALSCHÜTZENFEST

Grossartiger Erfolg der Pistolenschützen

Ohne grosse Erwartungen sind wir zum Kantonalstützenfest ins Fricktal gereist. Die Auslandeinsätze und der RS-Beginn haben das Ganze etwas erschwert. Umso mehr ist der Einsatz von diesen Schützen zu schätzen. Sie hätten sich ja gut mit der Ausrede «keine Zeit» verabschieden können. Mit diesem Engagement haben sie gezeigt, wie sie zur Schützengesellschaft stehen und dass die auch dankbar sind für die Unterstützung, die sie das ganze Jahr bekommen.

Für den Festsiegerausstich konnte sich keiner qualifizieren, weil sie zu diesem Zeitpunkt im Ausland im Einsatz waren. Mit den erzielten Resultaten konnten wir mehr als zufrieden sein. Im Vereinsstich 25 m belegte die SG den 2. Rang und im 50 m den 4. Rang

Die besten Einzelresultate im Vereinswettkampf 25 m: Schenk Bruno 150 P., Wüest Samuel 149 P., Schlatter Marc 149 P., Klauenbösch Christian 146 P., Hähni Michael 140 P. Einzelresultate 50 m: Wüest Samuel 97 P., Schenk Bruno 94 P., Klauenbösch Christian 93 P., Stauber Walter 92 P., Siegrist Bruno 91 P., Hähni Michael 90 P.

Bei den Junioren siegte Wüest Samuel mit 94 P. Mit diesen Resultaten haben wir für die SG sicher viel Ehre eingelegt. Wenn ich denke, dass Sebastian Fernandez nicht eingesetzt werden konnte, da er sich bei einem Sturz verletzte, so können wir Pistolenschützen mit dem Erreichten stolz sein. – BSi

ZWEI EM-MEDAILLEN FÜR CHRISTIAN KLAUENBÖSCH

An den Junioren-Europameisterschaften in Bologna gewann die Schweizer Delegation schon am ersten Wettkampftag zwei Medaillen. Unser Christian Klauenbösch ergatterte mit der Sportpistole (25 m) Silber, mit dem Team holte Christian Bronze. – Ausschnitt aus dem «Zofinger Tagblatt»



Das Bild zeigt Christian Klauenbösch als Kantonalmeister 2012, Kategorie Junioren. Silber ging an Sebastian Fernandez (links), Bronze gewann Steven Haweks von Wohlen.

GRUPPENMEISTERSCHAFT 50 M

Unsere Pistolenschützen starteten mit drei Gruppen in diesen Wettkampf. Gruppe 1: Bruno Schenk, Christian Klauenbösch, Samuel Wüest, Sebastian Fernandez. Gruppe 2: Frédéric Rüdin, Marc Schlatter, Michael Hähni, Bruno Siegrist. Gruppe 3: Heinz Heller, Martin Schneeberger, Attilio Schianchi, Lars Vogt.

Zwei Gruppen qualifizierten sich für den kantonalen Final. Leider sind unsere Schützenverbände (SSV, AGSV) nicht in der Lage, eine Terminkoordination vorzunehmen, damit unsere jungen Schützen am wichtigsten nationalen Anlass, der GM, teilnehmen können. Trotz Korrespondenz mit den Verantwortlichen beim SSV fand man keinen Konsens, auch eine vernünftige Flexibilität fehlte. Christian und Bruno wurden an einen Einsatz nach Hannover delegiert und Samuel und Sebastian durften am Shooting Master teilnehmen. Die SGZ verzichtete anschliessend an der GM weiter teilzunehmen. – BSi

LUFTPISTOLEN-SCHIESSEN – LUPI

Die Lupi-Saison beginnt wie jedes Jahr am 1. Oktober und dauert bis zum 30. März.

Wir betrachten das **Lupischieszen als Einführung in den Schiesssport und fordern euch auf, auch Nichtmitglieder, zum Mitmachen.** Es werden keine Bedingungen gestellt, im Gegenteil, wenn viele Anfänger sich interessieren, wird die SGZ einen Einführungskurs organisieren. «Schützenhilfe» wird auf jeden Fall geboten. Falls keine eigene Luftpistole vorhanden ist, stellen wir diese an Ort zur Verfügung. – BSi

WEITERE RESULTATE 25–50 M

2. Standschiesstag, 16. Juni 2012

			Sektion	Kunst:		Feld:	Total
				Punkte	X 0.2		
1.	Fernandez Sebastian	95	92	470	94.0	109	295.0
2.	Stauber Walter	63	92	419	83.8	115	290.8
3.	Schlatter Marc		90	437	87.4	105	282.4
4.	Heller Heinz	59	85	422	84.4	111	280.4
5.	Wüest Samuel	97	90	426	85.2	103	278.2
6.	Siegrist Bruno	46	90	381	76.2	104	270.2
7.	Marti Hansruedi	50	89	412	82.4	98	269.4
8.	Hähni Michael	74	87	409	81.8	100	268.8

17. Stadtschiessen in Zofingen

Am Stadtschiessen beteiligten sich 17 Pistolenschützen aus unserer Gesellschaft. Hier die Kranzresultate:

143 P.: Bruno Schenk, 142 P.: Walter Stauber, 140 P.: Paul Aeschlimann, 139 P.: Heinz Heller, Christian Klauenbösch (J), 138 P.: Bruno Siegrist, 136 P.: Samuel Wüest (JJ), 135 P.: Sebastian Fernandez (J), 134 P.: Michael Hähni, 131 P.: Attilio Schianchi, 130 P.: Frédéric Rüdin (JJ), 126 P.: Hans Rudolf Suter



Bruno Schenk

Feldschiessen 25 m (50 m) 2012, Schiessplatz Heitern, Zofingen

Für die Schützengesellschaft schossen 67 Pistolenschützen. Die Kranzquote unserer Schützen betrug 55,22 %. Folgend die Kranzresultate:

- 177 P. Bruno Siegrist
- 176 P. Michael Hähni
- 173 P. Bruno Schenk
- 171 P. Samuel Wüest, Christian Klauenbösch, Kurt Strittmatter (50 m, 75 P.), Hans Müller
- 170 P. Sebastian Fernandez, Walter Stauber
- 168 P. Stefan Schürpf, Valentin Ryser
- 166 P. Hans Rudolf Suter, Heinz Heller, Martin Schneeberger
- 165 P. Kurt Stammbach, Hanspeter Meyer, Christoph Siegerist, Raphael Kathriner
- 164 P. Roger Barrelet, Attilio Schianchi
- 163 P. Markus Wiederkehr
- 161 P. Jörg Stauffer, Jürg Paul Lüscher, Roger Seeberger, Roger Merz
- 160 P. Frederic Rüdin, Erwin Ammann
- 159 P. Markus Michel, Paul Hofer, Charles Barrelet, Stefan Mühlemann
- 158 P. Andreas Krenger, Rudolf Kyburz
- 157 P. Rolf Bühler (50 m, 63 P.)
- 155 P. Edwin Straub (50 m, 62 P.)
- 154 P. Felix Timothy (99 JJ)



Felix Timothy besucht das Schulsport-Luftpistolen-Programm, fühlt sich aber mit der Ordonanzpistole auch ganz sicher.



Andy Krenger als kompetenter Schützenmeister im 25-m-Stand



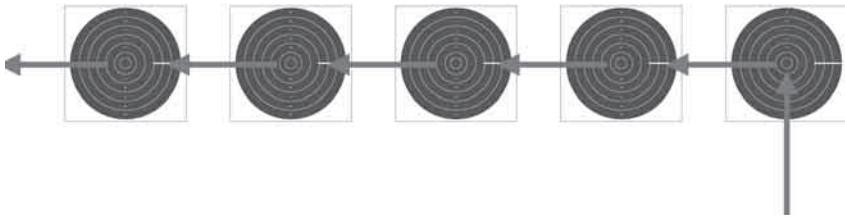
Ruedi Kyburz desgleichen

TRAINING UNSERER JUNGEN PISTOLENSCHÜTZEN

Auf Einladung des «Hunderter-Clubs Nachwuchs Schützengesellschaft Zofingen» hat Christian Klauenbösch einen eindrücklichen Vortrag über das Sportschiessen mit der Pistole und den dazu nötigen Trainingsaufwand gehalten. Daraus zwei Themen:

Olympisches Schnellfeuer:

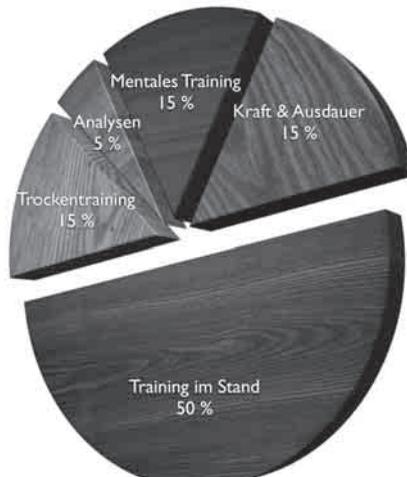
Drei Serien à 5 Schüsse auf 5 Scheiben in 8 Sekunden, 6 Sekunden, 4 Sekunden.



Christians Kommentar: Benötigt höchste Konzentration auf Kommando und extrem viel Routine.

Trainingsaufwand:

Beindruckend ist, dass unsere jungen Schützen 12 bis 15 Stunden Training pro Woche auf sich nehmen, um an der internationalen Spitze bestehen zu können.



JUNGSCHÜTZEN

JUNGSCHÜTZENKURS 2012

Der Jungschützenkurs ist eigentlich bereits abgeschlossen. Wir werden uns jedoch im August und September nochmals treffen und die Gewehre aus dem Rechen nehmen.

Was geschah alles in der Zwischenzeit?

Alle Jungschützen besuchten das Jungschützenwettschiessen in Kölliken. Dieses Jahr wurde das Programm von A5 auf A10 geändert, was doch einige Schützen ins Stolpern brachte. Die Kranzausbeute der Zofinger war relativ gering. Von total 13 Schützen haben diesen gerade mal 3 geholt (Fabienne Rügger, Claudius Amman und Jonathan Graber). Bei den Junioren konnte Zofingen brillieren. Unser einziger Junior Kevin Plaz erreichte den souveränen ersten Rang. Herzliche Gratulation an dieser Stelle.

Das Feldschiessen in Aarburg war sicher ein weiteres Highlight im Kurs. Alle Jungschützen bewegten sich zwischen 42 und 61 Punkten. Das höchste Resultat schoss Marc Lüthi im Vorschiesen (eine Woche später hat ihn der Blinddarm ausser Gefecht gesetzt).

Bei der Ausscheidung für den Jugendtag am Aargauer Kantonalschützenfest hat leider kein Zofinger den Einzug ins Finale geschafft.

Für uns war es wieder ein spannendes Jungschützenjahr und wir hoffen, dass wir die Teilnehmerzahl halten und die Resultate steigern können. – Bky/KMi

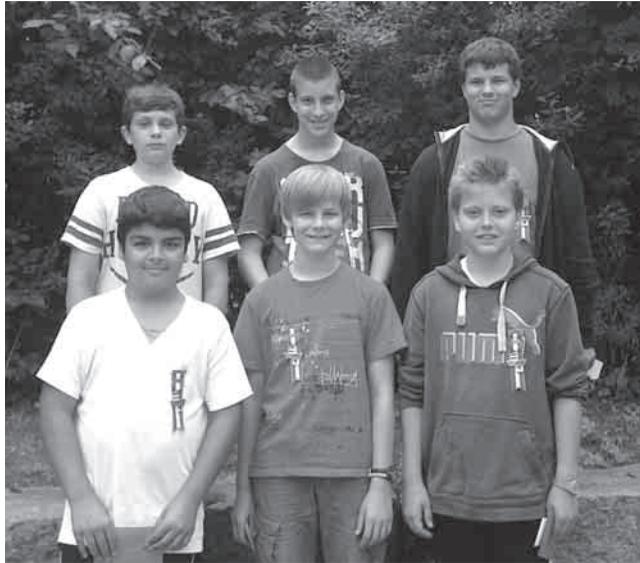


Jungschützenkurs der SG Zofingen

VERSCHIEDENES

KADETTENWETTSCHIESSEN 2012

Am 13. 6. fand zum 17. Mal das Kadettenwettschiessen statt. Der Anlass wurde von der Schützengesellschaft Zofingen im Auftrag des Vereins «Freunde und Gönner der Kadetten und Freischaren» durchgeführt. Ungefähr 50 junge Schützinnen und Schützen nahmen teil. Ursprünglich war ein Training am 9. 6. geplant worden.



Da dieses Datum mit der Schützenreise zusammenfiel, musste leider darauf verzichtet werden. Schade, es hatten sich einige

Die Podestplätze:

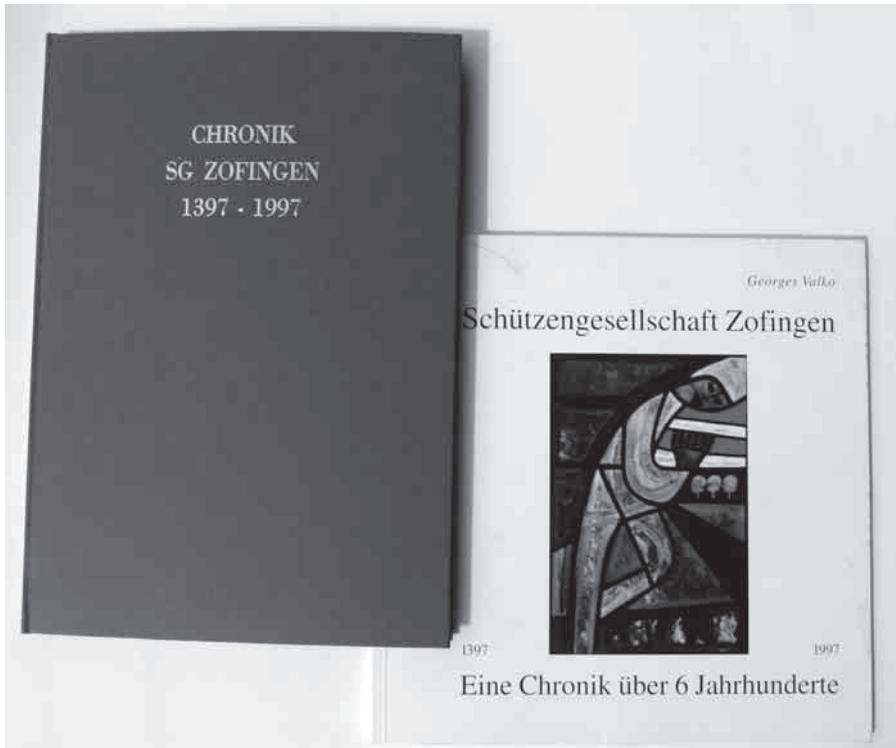
Die Jüngeren, vorne von links: 1. Tunc Tolga, 2. Luc Berger, 3. Julien Schreiber

Die Älteren, hinten von links: 1. Sven Lüscher, 2. Nico Blum, 3. Roman Felber

dazu angemeldet. Es wurden zum Teil sehr gute Resultate erzielt, der Beste schoss 29 Punkte von 30 möglichen, andere hatten mehr Mühe, das Zentrum der Scheibe zu treffen. Wie immer bekamen aber alle eine Bratwurst und ein Getränk. Es war für viele die erste Gelegenheit, eine schöne und anspruchsvolle Sportart kennen zu lernen. Die Schützengesellschaft hat durch die grosszügige Spende der Munition den Anlass überhaupt erst möglich gemacht. Das Absenden fand in der Kinderfestwoche am Mittwochmorgen statt. Unser Präsident liess es sich nicht nehmen, den Besten persönlich zu gratulieren.

An dieser Stelle möchte ich allen Helfern für ihren Einsatz danken. – MBu

DIE ZUKUNFT BAUT SICH AUF DER VERGANGENHEIT AUF



1997 feierte die SG Zofingen ein denkwürdiges Fest – 600 Jahre SGZ. Dazu schrieb Georges Valko ein Buch mit dem Titel «Eine Chronik über 6 Jahrhunderte». Für dieses Werk unternahm der Autor umfassende Recherchen, die sogar Reisen ins nahe Ausland bedingten. 1528 als Gründungsjahr unserer Gesellschaft wurde von verschiedenen Seiten bezweifelt. Die Chronik bestätigte dies. Das Buch war bald vergriffen. Georges, unser unermüdlicher Unterstützer und Förderer, fing kürzlich unaufgefordert an, an einer Neuauflage zu arbeiten. Der Vorstand sprach dann die nötigen Finanzen für die Herstellung von 20 Exemplaren. Die ganze Arbeit, das Papier und die Tinte leistete Georges für einen symbolischen Betrag von einem Franken. Den Buchdeckel, die Prägung und das Binden übernahm die Gesellschaft.

Georges Valko gebührt unser herzlichster Dank. – Der Vorstand

Das Buch kann für Fr. 50.–, solange Vorrat, bezogen werden.



Mehr Auto fürs Geld
www.kia.ch

cee'd_seven

SOMMER-BONUS

CHF

4'777.- *

* Aktion gültig
solange Vorrat,
Immatrikulation
bis 30.09.2012

HVS Forch



CEE'D_SEVEN_SW CHF 23'777.-

Das limitierte Sondermodell cee'd_seven_sw bietet eine **Mehrausstattung gegenüber Modell Basic im Wert von CHF 4'150.- für nur CHF 1'787.-!** **1.4 L CVVT 105 PS**, 5-Gang-Schaltgetriebe, nur 5,8 l Gesamtverbrauch und 135 g/km CO₂. **cee'd_seven_sw auch mit 1.6 L CVVT oder 1.6 L CRDi erhältlich.**

Preisangaben: empfohlene Nettopreise inkl. MWSt.



Ihr Fachmann
seit 1924.

Emil Frey AG

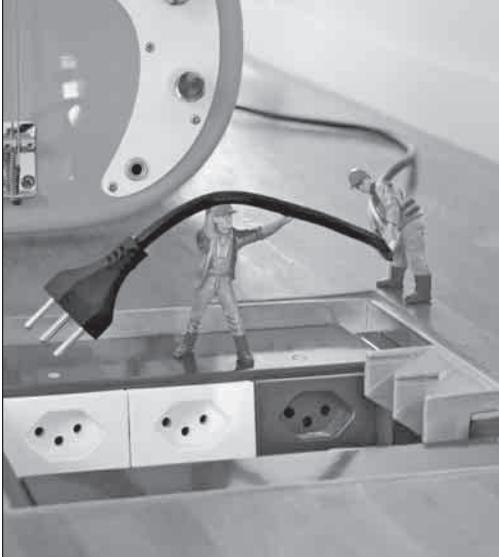
Autocenter Safenwil

Industrie Nord, 5745 Safenwil, 062 788 88 88

www.emil-frey.ch/safenwil

StWZ Energie

Für unsere Region



energie

StWZ Energie AG
Mühlegasse 7 · 4800 Zofingen
Telefon 062 745 32 32 · www.stwz.ch

 **Volltreffer für Ihre Gesundheit!**



Löwen Apotheke



Vordere Hauptgasse 84, 4800 Zofingen, Tel. 062 751 44 40



Ihr Spezialist für Sportschiessen

Laufersatz, Massschäftung,
Service und Reparaturen.
Verkauf von Neuwaffen,
Occasionen und Zubehör.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Joachim Ritter, Büchsenmacher

Ritter Jagd & Sportwaffen

Jurastrasse 10, 4600 Olten Tel. 062 212 70 61

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do, Fr 13.30 - 18.30

Do Abendverkauf - 21h

Samstag 8.00-14.00 Uhr



Fit for the future.

Müller Martini – ein starker Partner der Druckbranche.

Mit Pioniergeist und Innovationskraft ist das Familienunternehmen vom kleinen Handwerksbetrieb zu einem der weltweit führenden Hersteller von Druckverarbeitungs-Systemen

gewachsen. Täglich lesen Millionen von Menschen Zeitungen, Magazine und Bücher, die auf Müller Martini-Anlagen produziert werden.

Müller Martini Marketing AG
4800 Zofingen
www.mullermartini.com

MÜLLER MARTINI



**Mit Präzision
und Weitsicht ins Ziel.**

Aargauische Kantonalbank
Lindenplatz 18
4800 Zofingen
062 745 81 11 oder www.akb.ch



**Aargauische
Kantonalbank**

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS



ARTILLERIE-VEREIN ZOFINGEN
Walter Gut, Weststrasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 751 40 79



BÄR AG
Wuhrmattstrasse 4, 4800 ZOFINGEN
062 751 18 46 www.baer-gipser.ch

möbelberger
WOHNEN & LEIDENSCHAFT

HEINZ BERGER AG
Bifang 2, 4665 OFTRINGEN
062 788 70 40 www.moebel-berger.ch

**DR. MED. MARK BURGER, ALLG. MEDIZIN FMH
UND AKUPUNKTUR**
Hintere Hauptgasse 16, 4800 ZOFINGEN, 062 751 44 33



DAMEN – HERREN – KOSMETIK
Luzernerstrasse 42, 4800 ZOFINGEN
062 751 51 42



ELEKTRO RÜEGGER GMBH
Rathausgasse 5, 4800 ZOFINGEN
062 746 00 00



FOTOSTUDIO 26 AG
Vordere Hauptgasse 26, 4800 ZOFINGEN
062 751 26 26



HANSELMANN PFLÄSTERUNGEN GmbH
Luzernerstrasse 45, 4800 ZOFINGEN
062 751 50 84



HEGGLI Bau und Garten
Baslerstrasse 14, 4665 OFTRINGEN
062 791 51 71 www.heggli.net

HOTEL ZOFINGEN

HOTEL ZOFINGEN AG
Kirchplatz 30, 4800 ZOFINGEN
062 745 03 00 www.hotel-zofingen.ch



URS HUSNER, KAMINFEGERMEISTER
Untere Brühlstrasse 39, 4800 ZOFINGEN
062 751 70 63



IZag, INDUSTRIELLE VERPACKUNGEN
Müllerweg 9, 4800 ZOFINGEN
062 745 80 20

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS



JAGUAR Land Rover Schweiz AG

www.jaguar.ch

www.landrover.ch



www.jazzclub-zofingen.ch

Andreas Krenger, Haselweg 6, 4800 ZOFINGEN

info@jazzclub-zofingen.ch



Textil-Reinigung

KAUFMANN AG, CHEM. REINIGUNG

Riedtalstrasse 14, 4800 ZOFINGEN

062 752 13 30



KREUZ-APOTHEKE, Daniel Schnetzer

Baslerstrasse 17, 4665 OFTRINGEN

062 797 10 50

Die Mobiliar

versicherungen & vorsorge

Die Mobiliar, Versicherungen & Vorsorge

Untere Grabenstrasse 16, 4800 ZOFINGEN

062 746 90 10 www.mobi.ch



Gottlieb Müller AG, Hoch- und Tiefbau

Mühlethalstrasse 17, 4800 ZOFINGEN

062 746 88 11 www.gottlieb-mueller.ch



Landgasthof Ochsen, Mo/Di Ruhetag

Claudia & Philipp Blum-Iff, 6265 ROGGLISWIL

062 754 13 40 blum-ochsen@bluewin.ch

MÜLLER MARTINI

Müller Martini Marketing AG

Untere Brühlstrasse 13, 4800 ZOFINGEN

062 745 45 75 www.muellermartini.com

HANS-RUDOLF LÜTHI

Innere Altachen 3, 4800 ZOFINGEN, 062 751 30 45



RESTAURANT SCHMIEDSTUBE

Jürg und Ruth Stenz-Haller

Schmiedgasse 4, 4800 ZOFINGEN, 062 751 10 58



Ritter Jagd- & Sportwaffen

Jurastrasse 10, 4600 OLTEN

062 212 70 61



SIEGRIST-SERVICE AG, Alles für Ihre Heizung

Schwarzhaar 13, 4665 OFTRINGEN

062 788 40 80 www.siegrist-service.ch

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS

St W Z Energie

StWZ Energie AG

Mühlegasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 745 32 32

technik**ambau**®

TECHNIK AM BAU AG

Garagentore, Torantriebe, Briefkästen, Sonnenstoren
Röseliweg 18, 4665 OFTRINGEN, 062 797 38 18



TSCHANZ Bedachung, Spengler, Fassaden

Riedtalstrasse 22, 4800 ZOFINGEN
062 751 23 29 079 692 94 00



UBS AG

Niklaus-Thut-Platz 9, 4800 ZOFINGEN
062 745 85 00 www.ubs.ch

Physiotherapie
Wagner

PETER WAGNER

Physiotherapie
Thutplatz 23/25, 4800 ZOFINGEN, 062 752 18 88



WAFFEN PAULI AG

Obere Vorstadt 21, 5000 AARAU
062 822 33 46 www.waffenpauli.ch



WÜLSER ZOFINGEN AG – www.wuelser.net

Heizung, Lüftung, Sanitär, Spenglerei
Mühlethalstrasse 67, 4800 ZOFINGEN, 062 746 92 00



ZURICH

ZÜRICH SCHWEIZ

Generalagentur Wiggertal, Daniel Spätig
Luzernerstrasse 21, 4665 OFTRINGEN, 062 789 30 70

Château de Malessert

Unser Gesellschaftswein «Château de Malessert», Jahrgang 2011, kann für Fr. 66.– in Kartons à 6 Flaschen nach Abmachung bei Sophie/Bruno Siegrist bezogen werden.

E-Mail: bs.siegrist@bluewin.ch Tel.: 062 751 22 30 / 079 440 44 75



**VORSTAND DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT
UND REDAKTION DES «VOLLTREFFERS»**

**DANKEN ALLEN INSERENTEN UND GÖNNERN
FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG**



Ihr Fachmann für Bodenbeläge

h.frey ag

Inhaber: Stefan Krenger

- Parkett (geölt, versiegelt)
- Laminat • Teppiche
- PVC-Beläge
- Linol / Kork

Hauptstrasse 60 • 5742 Kölliken • Tel. 062 723 65 33 • Fax 062 723 66 15
info@frey-bodenbelaege.ch • www.frey-bodenbelaege.ch

Farbe hat viele Fazetten



Reto Wyss AG • Malergeschäft • Spritzwerk
Weiherstrasse 3 • 34800 Zofingen
Telefon 062 751 28 87 • wyss.malergeschaef@bluewin.ch

Ristorante · Pizzeria
Schützenstube

___ Italienische Esskultur ___

Massimo Lanano
Gerardo Piccolo

Antco Gastro AG
Vordere Hauptgasse 34
4800 Zofingen
Telefon 062 751 93 77
Fax 062 752 24 07
www.ristorante-schuetzenstube.ch

DIENSTAG RUHETAG

über 100 Jahre Erfahrung

LEHMANN 2000
Ihr Partner für Wärmetechnik

Clever
sanieren!

Tel. 062 745 30 30



www.lehmann2000.ch

Baustoffzentrum



Olten / Zofingen BOZ

Kunstvoll in Szene



Kies | Beton | Asphalt | Deponie | Recycling | Transporte

Häringerstrasse 1
CH-4617 Gunzgen

info@baustoffzentrum.ch
www.baustoffzentrum

Tel. +41 (0)62 209 21 00
Fax +41 (0)62 209 21 19

P.P.
4800 Zofingen



ITZ Immobilien Treuhand AG **Zofingen**



Wir empfehlen uns für sämtliche Immobiliendienstleistungen
Vermittlung – Bewirtschaftung – Erstvermietung – Bewertungen –
Bauführung – Bautreuhand

IHRE IMMOBILIEN - UNSERE KOMPETENZ

ITZ Immobilien Treuhand AG Zofingen
Untere Grabenstrasse 14a
Postfach
4800 Zofingen

Telefon 062 745 02 50
Telefax 062 745 02 59
www.itzimmo.ch
info@itzimmo.ch



alaCasa.ch